§ 1 Vertragsschluss

1.1 Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind zur Verwendung im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmern bestimmt. Sie gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen. Entgegenstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen unseres Vertragspartners (Anbieter), insbesondere einem Eigentumsvorbehalt, wird hiermit widersprochen. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters gelten nur insoweit, als wir ihnen als Abnehmer ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Diese Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters dessen Lieferungen vorbehaltlos annehmen.

1.2 Sofern und soweit diese AGB inhaltlich nichts abweichendes regeln, sind

- a) die Usancen des Metallhandels vom Verein Deutscher Metallhändler e.V.,
- b) im internationalen Warenverkehr die INCOTERMS 2000 mit deren Regeln und Auslegungen,
- c) in Bezug auf die Gestellung von Container, § 6, die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Gestellung von Abfallcontainern“, Bekanntmachung Nr. 30./2004, Bundesgesetzblatt vom 15.04.2004, anzuwenden. Bei Änderungen der vorgenannten Vorschriften gilt die bei Vertragsschluss jeweils gültige Fassung.

1.3 Unsere Bestellungen haben nur schriftlich Gültigkeit und sind binnen 2 Wochen seit Eingang beim Anbieter von diesem unter genauer Angabe der Lieferzeit, des verbindlichen Brutto-Endpreises und unter Wiederholung aller in der Bestellung enthaltenen Angaben schriftlich zu bestätigen. In der Bestätigung des Anbieters enthaltene Abweichungen von unserer Bestellung werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn sie von uns ausdrücklich schriftlich anerkannt und bestätigt wurden. Unterlieferanten oder Unterauftragnehmer dürfen vom Lieferanten nur nach unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung eingesetzt werden. Die Schriftform wird auch durch Übermittlung in telegrafischer Form (Telefax) oder per E-Mail gewahrt.

1.4 Die zur Auftragsvergabe autorisierten Mitarbeiter werden von uns auf Anfrage mit Namen und Funktion schriftlich benannt. Abnahmevereinbarungen werden erst durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung wirksam.

1.5 Vereinbarte Mengenangaben bezeichnen stets Bruttomengen. Bruttomenge ist die vereinbarte Menge an Metall zuzüglich vereinbarter Fremdstoffanteile (Anhaftungen, Ver- und Beimischungen mit Eisen, Nässe, Öl, Papier, Metallrückständen wie Krätze/Späne und anderen Fremdanhaftungen jeglicher Art). Der Anbieter hat keinen Anspruch auf Nachlieferung und/oder Bezahlung von Metall, das anstelle der vereinbarten Fremdstoffanteile geliefert werden soll oder wurde.

1.6 Abschlüsse, denen ein Auslandsgeschäft zugrunde liegt, gelten nur vorbehaltlich der Genehmigung der zuständigen Behörde.

§ 2 Preise und Zahlungen

2.1 Vereinbarte Preise beinhalten mit Ausnahme der jeweils gesetzlich festgelegten Umsatzsteuersätze sämtliche anderen Preisbestandteile wie Zölle, Fracht, Versicherung und andere Kosten sowie Gebühren. Abweichungen sind nur dann zulässig, wenn diese gesetzlich vorgeschrieben oder im Ausnahmefall schriftlich vereinbart wurden.

2.2 Rechnungen für Lieferungen und Leistungen sind stets unter Bezugnahme auf die zugrunde liegende vertragliche Vereinbarung und deren Kennzeichnung auszustellen. Alle Lieferungen und Leistungen müssen eindeutig, vollständig und verständlich zuzuordnen sein.

2.3 Die Vergütung des Anbieters erfolgt ab Eingang und Gutbefund sowie einer handels- und steuerrechtlich ordentlichen Rechnung innerhalb vereinbarter Zahlungsziele nach Rechnungserhalt. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns im gesetzlichen Umfang zu. Der Anbieter hat ein Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

2.4 Die Abtretung einer gegen uns gerichteten Forderung ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung ausgeschlossen.

§ 3 Lieferung und Leistungserfüllung

3.1 Der Anbieter liefert seine Ware frei und versichert an den jeweils von uns benannten Lieferort. Die Zustellung erfolgt im Rahmen der vereinbarten Termine innerhalb der vereinbarten Lieferzeit. Falls wir genaue Termine oder bestimmte Endzeitpunkte für Lieferungen an uns angeben, sind diese Abschlüsse Fixgeschäfte.

3.2 Die vom Anbieter erstellten Qualitätssicherungsdokumente sind der Lieferung beizufügen. Sofern die bestellten Waren Stoffe enthalten, für die Sicherheitsdatenblätter zu erstellen sind, ist der Anbieter verpflichtet, uns vor der Lieferung ein aktuelles Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EG in deutscher Sprache zu übersenden.

3.3 Der Anbieter steht für die Beschaffung der für die Lieferung der Ware erforderlichen Zulieferungen und Leistungen – auch ohne Verschulden – uneingeschränkt ein (volle Übernahme des Beschaffungsrisikos). Der Anbieter ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die vereinbarte Lieferzeit / der vereinbarte Liefertermin nicht eingehalten werden kann. Im Fall des Lieferverzuges stehen uns die gesetzlichen Ansprüche zu. Insbesondere sind wir berechtigt, nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Frist Schadenersatz statt der Leistung zu verlangen. Sofern wir Schadenersatz verlangen, steht dem Anbieter das Recht zum Nachweis zu, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

3.4 Bei einem cif-Kontrakt gilt die Lieferung erst dann als ordnungsgemäß, wenn B/L, Gewichtszertifikat und Versicherungspolice beigebracht sind. Auch eine vorher erfolgte Zahlung ist keine Anerkennung auf Verzicht dieser Dokumente und auf ordnungsgemäße Lieferung.

3.5 Zu liefernde Ware ist so zu verpacken und zu schichten, dass der sichere Transport gewährleistet ist. Die Ware muss so beschaffen und behandelt sein, dass sie eine Lagerfähigkeit von mindestens sechs Monaten ungeachtet der Wetterbedingungen aufweist. Außerdem muss eine qualitative oder quantitative Verschlechterung durch den Anbieter ausgeschlossen werden. Die Rückgabe oder das Abholen der Transportverpackung erfolgt auf Kosten des Anbieters.

3.6 Erfüllungsort für alle Lieferungen und Leistungen ist der jeweils von uns schriftlich benannte Abladeort. Die Transportgefahr trägt der Anbieter. Zu jeder Lieferung sind Frachtpapiere vollständig zu erstellen. Die von uns vergene Kennzeichnung muss deutlich zu erkennen sein, um eine zweifelsfreie Zuordnung der Papiere zu der jeweiligen Lieferung zu gewährleisten. Dies gilt auch für Teillieferungen.

3.7 Die Abzeichnung der Frachtpapiere durch uns beinhaltet nicht eine Bestätigung zur vereinbarten Menge, Qualität, Art der Lieferung oder anderen Vertragsinhalten. Unsere Unterzeichnung von Frachtpapieren bestätigt lediglich den ungeprüften Erhalt einer Ware. Der Anbieter ist verpflichtet, eine umfassende Ausgangskontrolle durchzuführen und damit zu gewährleisten, dass die Leistungen der Bestellung entsprechen.

3.8 Der Anbieter ist ohne gesonderte Vereinbarung nicht zu Teillieferungen berechtigt. Bei vertragswidriger Teillieferung sind wir berechtigt, ohne weitere Fristsetzung vom Vertrag zurück zu treten oder die Vergütung entsprechend zu reduzieren. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen bleibt uns vorbehalten.

3.9 Sofern sich der Anbieter das Eigentum an der Ware vorbehält, sind wir berechtigt, die Ware im ordentlichen Geschäftsgang zu verarbeiten oder weiterzuveräußern.

§ 4 Haftung und Gewährleistung

4.1 Wir sind verpflichtet, die Ware innerhalb angemessener Frist auf etwaige Qualitäts- oder Quantitätsabweichungen zu untersuchen; die Rüge ist rechtzeitig, sofern sie innerhalb einer Frist von 14 Arbeitstagen, gerechnet ab Wareneingang bzw. bei versteckten Mängeln ab Entdeckung, beim Anbieter eingeht; im Streckengeschäft kann die Anzeige gegenüber dem Anbieter oder Letztverkäufer erfolgen. Der Anbieter verzichtet auf den Einwand, eine von uns ausgesprochene Mängelrüge sei verspätet. Die gesetzlichen Mängelansprüche stehen uns ungekürzt zu. Abweichend von § 442 Abs.1 Satz 2 BGB stehen uns Mängelrechte uneingeschränkt auch dann zu, wenn uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist. In jedem Fall sind wir berechtigt, vom Anbieter nach unserer Wahl Mängelbeseitigung oder Lieferung einer neuen Sache zu verlangen. Das Recht auf Schadenersatz, insbesondere das Recht auf Schadenersatz anstelle der Leistung, bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Diese Rechte stehen uns auch bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit oder bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit zu. Im Falle des Rücktritts vom Kaufvertrag und der Rücklieferung des mangelhaften Materials ist der Anbieter verpflichtet, die von uns für diese Ware geleisteten Zahlungen unverzüglich unter Zinsvergütung (8 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz) vom Tage unserer Zahlung ab an uns zurückzuzahlen. Unser Zurückbehaltungsrecht nach § 273 BGB an der beanstandeten Ware bleibt bis zur Rückzahlung unberührt. Die zum Zwecke der Prüfung und Nachbesserung vom Anbieter aufgewendeten Kosten trägt dieser auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzhaftung bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haften wir jedoch nur dann, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass kein Mangel vorlag.

4.2 Der Anbieter garantiert, dass die von ihm gelieferte Ware weder Schadstoffe i.S.d. umweltrechtlichen Bestimmungen, unübliche oder gefährliche Substanzen, noch Hohlkörper beinhaltet. Außerdem stellt der Anbieter sicher, dass die geltenden Umweltschutz- und Gefahrgutrichtlinien lückenlos eingehalten werden. Hierzu zählt auch die Überprüfung radioaktiver Verunreinigung und sonstiger biologischer oder chemischer Kontaminationen. Weiter garantiert der Anbieter, dass die gelieferte Ware frei von Rechten Dritter ist. Bei Verletzung von Rechten Dritter ist der Anbieter verpflichtet, uns auf das erste Anfordern hin von diesen Ansprüchen freizustellen. Diese Freistellungspflicht des Anbieters bezieht sich auf alle notwendigen Aufwendungen, die uns im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch Dritte erwachsen.

4.3 Anhaftendes Fremdmaterial, Verunreinigungen und Vermischungen werden von uns nach Eingang der Lieferung im Werk ermittelt und entsprechend dem Untersuchungsbefund in Abzug gebracht. Die Kosten der daraus resultierenden Entsorgung übernimmt der Anbieter. Der Anbieter garantiert, dass die Ware den vertraglichen Vereinbarungen im Hinblick auf Qualität, Quantität, Art und Spezifikationen entspricht. Er sichert zu, dass die gelieferte Ware für den üblichen Gebrauch durch uns geeignet ist. Der Anbieter stellt außerdem sicher, dass die Waren den vereinbarten Proben und Mustern entsprechen.

4.4 Im Falle der Beanstandung hat der Anbieter innerhalb der von uns schriftlich gesetzten, angemessenen Frist die Mängel zu beseitigen. Kommt der Anbieter seiner Verpflichtung nicht innerhalb der gesetzten, angemessenen Frist nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und vom Anbieter Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Verkäufer fehlgeschlagen bzw. für uns unzumutbar (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung; der Anbieter ist unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu unterrichten. Das Recht des Abnehmers im Falle unzureichender oder ausbleibender Mängelbeseitigung den Preis angemessen zu mindern, bleibt unberührt. Wir können im Wege der Nacherfüllung die Lieferung von börsengängigem Neumaterial gegen Zahlung des Mehrpreises verlangen.

4.5 Der Anbieter verpflichtet sich, die jeweils zum Erfüllungszeitpunkt gültigen deutschen und europäischen Vorschriften zum Transport von Gefahrstoffen und/oder Chemikalien sowie Abfallprodukten, Produktsicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie allgemeine Sicherheit und Zollvorschriften einzuhalten. Wir sind berechtigt, die Annahme der Leistung zu verweigern, wenn der Anbieter die zum Konformitätsnachweis i.S.d. vorstehenden Satzes erforderlichen Dokumente bei Lieferung nicht nachweisen kann. Für Verstöße gegen diese Verpflichtung stellt der Anbieter uns auf erstes Anfordern von jeglicher Haftung frei. Sollte dies aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht zulässig sein, stellt der Anbieter uns jedenfalls und ausnahmslos im Innenverhältnis von der Haftung frei. Der Anbieter verpflichtet sich, eine angemessene Produkthaftpflichtversicherung zu unterhalten.

4.6 Der Anbieter stellt uns auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen unserer Kunden frei, die aufgrund von Werbeaussagen des Anbieters, eines Voranbieters (als Hersteller im Sinne des § 4 Abs. 1 oder 2 ProdHaftG) oder eines Gehilfen eines dieser Genannten geltend macht und welche ohne die Werbeaussage nicht oder nicht in dieser Art oder Höhe bestehen würden. Dies Regel gilt unabhängig davon, ob die Werbeaussage vor oder nach Abschluss dieser Vereinbarung erfolgt.

4.7 Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche drei Jahre ab Gefahrübergang. Die dreijährige Verjährungsfrist gilt entsprechend für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus auf keinen Fall, solange der Dritte das Recht - insbesondere mangels Verjährung - noch gegen uns geltend machen kann. Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerungen gelten - im gesetzlichen Umfang - für alle Vertraglichen Mängelansprüche. Soweit uns wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung, wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führen.

§ 5 Anlieferung und Sicherheit

Der Anbieter hält sich auf unserem Betriebsgelände auf eigenes Risiko auf. Beim Betreten oder Befahren unseres Betriebsgeländes sowie beim Entladen sind die auf unserem Gelände geltenden Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsvorkehrungen zu beachten sowie den Anweisungen unserer Sicherheitsbeauftragten Folge zu leisten. Bei Zuwiderhandlungen haben wir das Recht zum Schadenersatz und zum Rücktritt vom Vertrag. Das gleiche gilt für das vom Anbieter zur Ausführung von Arbeiten bei uns delegierte Personal.

§ 6 Container- und Behältergestellung

6.1 Container und Behälter oder sonstige Metall-Lagerungseinrichtungen, die von uns zur Verfügung gestellt werden, dürfen ausschließlich zur Auffanglagerung für an uns zu liefernde Materialien verwendet werden. Unsere Behältnisse dürfen nur für die Lagerung der vereinbarten spezifizierten Metallsorten-Rückstände verwendet werden. Besitz und Eigentum der gelieferten Materialien gehen erst mit Abholung des Containers auf uns über.

6.2 Der Anbieter verpflichtet sich fachkundig und sorgfältig mit unseren Behältnissen umzugehen und Beschädigungen sofort schriftlich zu melden. Bei einer Beschädigung durch den Anbieter, die zur Unbrauchbarkeit der Behältnisse führt, können wir gegenüber dem Anbieter Reparaturkosten, die Kosten einer Ersatzbeschaffung und andere Schadensersatzansprüche geltend machen. Dies gilt auch bei Verlust der Behälter durch Diebstahl oder Abhandenkommen unserer Behältnisse auf dem Betriebsgelände des Anbieters.

6.3 Der Austausch und der Abtransport unserer Behälter darf ausschließlich durch unsere eigenen Fahrzeuge erfolgen. Für Schadensersatzansprüche aufgrund unsachgemäßer Lagerung oder fehlenden Umweltsicherheitsmaßnahmen auf dem Gelände des Anbieters oder seiner Kooperationspartner haftet der Anbieter.

6.4 Der Anbieter haftet für Schäden, die uns oder Dritten durch die von ihm eingebrachten Materialien entstehen.

§ 7 Abschlussvereinbarungen

7.1 Ausschließlicher Gerichtsstand ist Wuppertal. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Änderungen dieses Vertrages und Nebenabreden bedürfen für ihre Wirksamkeit der Schriftform. Die Schriftform wird auch durch Übermittlung in telegrafischer Form (Telefax) oder per E-Mail gewahrt.

7.2 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Verkäufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend. Die Schriftform wird auch durch die Übermittlung in telegrafischer Form (Telefax) oder per E-Mail gewahrt.

7.3 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsabschluss vom Verkäufer uns gegenüber abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung), bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Die Schriftform wird auch durch die Übermittlung in telegrafischer Form (Telefax) oder per Email gewahrt.

7.4 Sollten eine oder mehrere dieser Einkaufsbedingungen unwirksam sein, so werden diese Klauseln durch solche wirksam ersetzt, die dem mit der unwirksamen Klausel verfolgten wirtschaftlichen Zweck in zulässiger Weise am nächsten kommt. Die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen bleibt davon unberührt.